

Überblick zum Thema Leitern und Tritte

„Ist doch nur eine Leiter, was soll da schon passieren?“ – Falsch!

- ➔ Der Umgang mit Leitern erscheint vielen als problemlos und ungefährlich.
- ➔ Dennoch ereignen sich jährlich in Deutschland rund **45.000 Leiterunfälle**.
- ➔ Ca. 4.000 davon führen zur Rente.
- ➔ Und etwa 50 dieser Unfälle verlaufen tödlich.

Welche Risiken bestehen beim Umgang mit Leitern und Tritten?

Absturzgefahr durch:	Verletzungsgefahr durch:
<ul style="list-style-type: none"> ○ Auswahl des falschen Leitertyps ○ Ab- oder Wegrutschen der Leiter ○ Um- oder Wegkippen der Leiter ○ Verlust des Gleichgewichts ○ Abrutschen von Sprossen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Holzsplitter ○ Quetschungen ○ Getroffen werden von einer umfallenden Leiter ○ Etc.

Regeln zum sicheren Umgang mit Leitern und Tritten

Prüfung

- Leitern müssen **regelmäßig geprüft** werden:
 - Sichtprüfung vor jeder Nutzung durch den Nutzer
 - Mindestens einmal jährlich durch eine befähigte Person

Ausstattung

- Bei längerfristigen Arbeiten, **Auffanggurt** anlegen.
- Steigleitern mit einer möglichen Absturzhöhe von mehr als **5 m** müssen über einen **Rückenschutz** verfügen.
- Steigleitern mit einer möglichen Absturzhöhe von mehr als **10 m** müssen über einen **Steigschutz** verfügen. Diesen hat der Nutzer vor dem Besteigen anzulegen (zusätzliche Unterweisung notwendig).
- Ab einer Greifhöhe von **1,80 m** muss ein **Aufstieg** zur Verfügung stehen.
- Beim Besteigen von Leitern und Tritten muss auf **geeignetes Schuhwerk** geachtet werden.

Handhabung/ Benutzung

- Nur durch **körperlich geeignete** Personen.
- Im Außenbereich möglichst nur bei **günstigen Witterungsverhältnissen**.
- Eine Hand sollte immer frei sein zum Festhalten.
- **Jugendliche** dürfen nur unter fachkundiger Aufsicht und im Rahmen ihres Ausbildungsziels Arbeiten, die mit Unfallgefahren verbunden sind, verrichten.
- **Stehleitern** dürfen nicht als **Anlegeleitern** verwendet werden, es sei denn, sie sind dafür zugelassen.



Quelle: Haufe